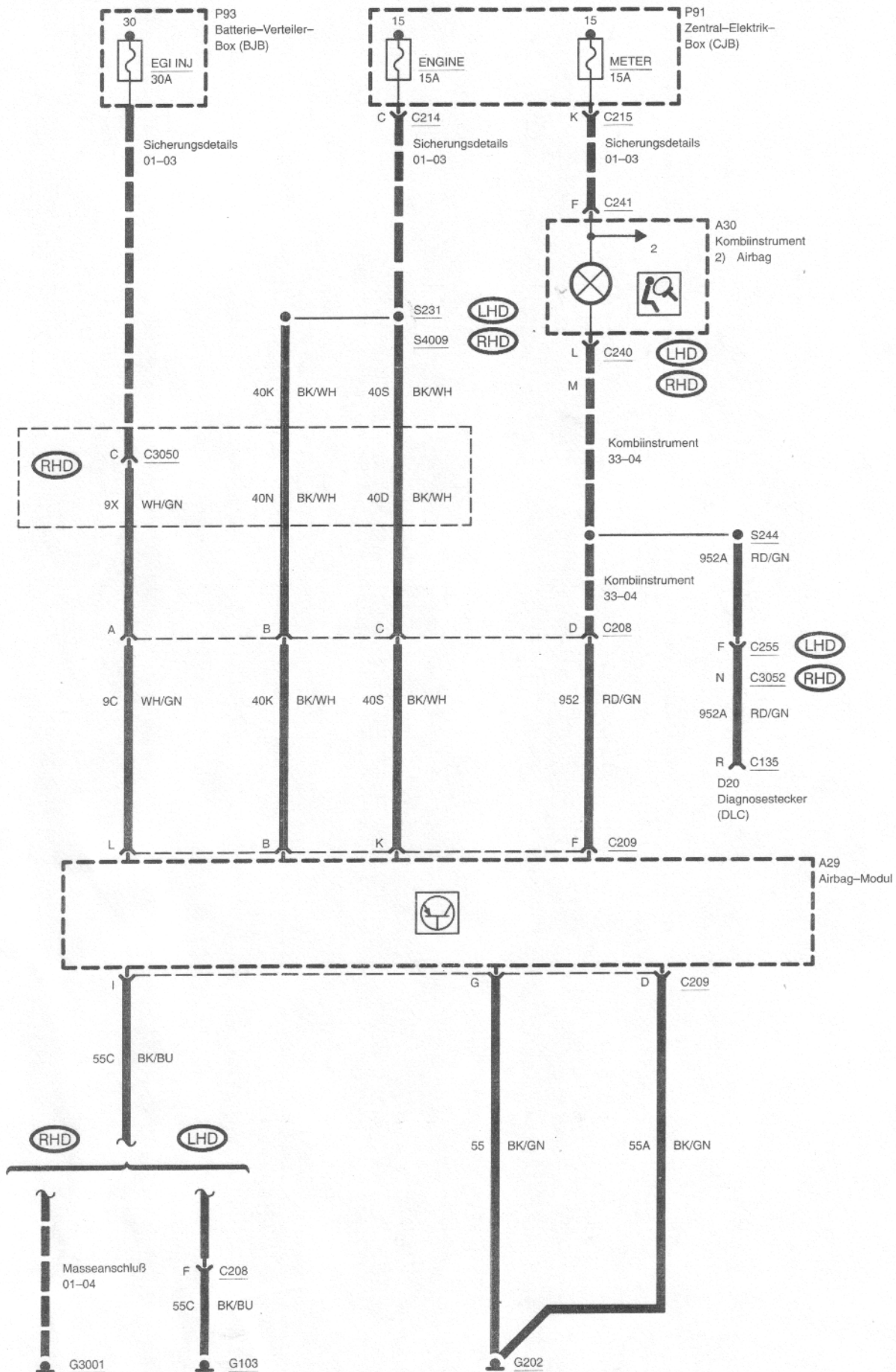
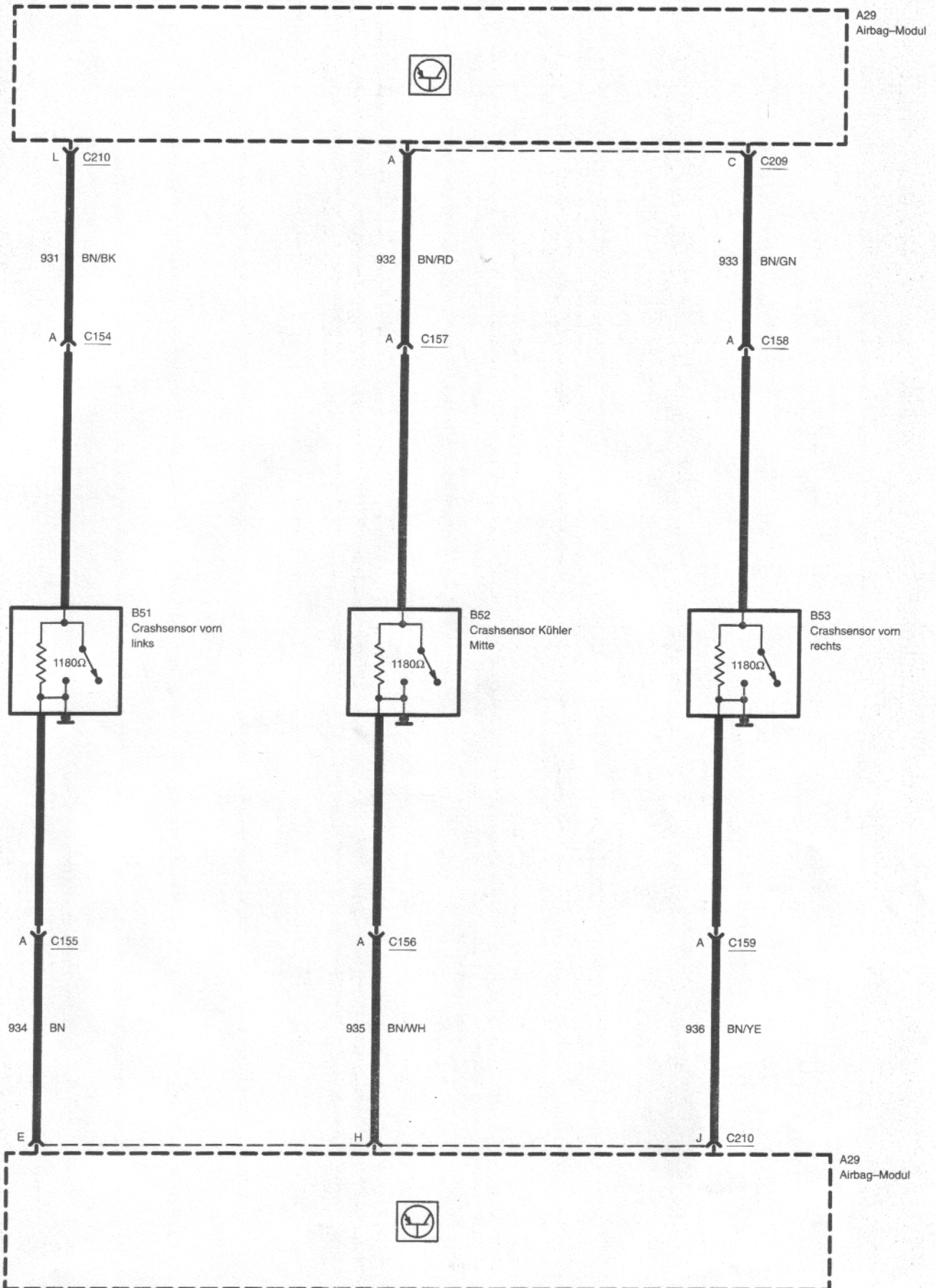
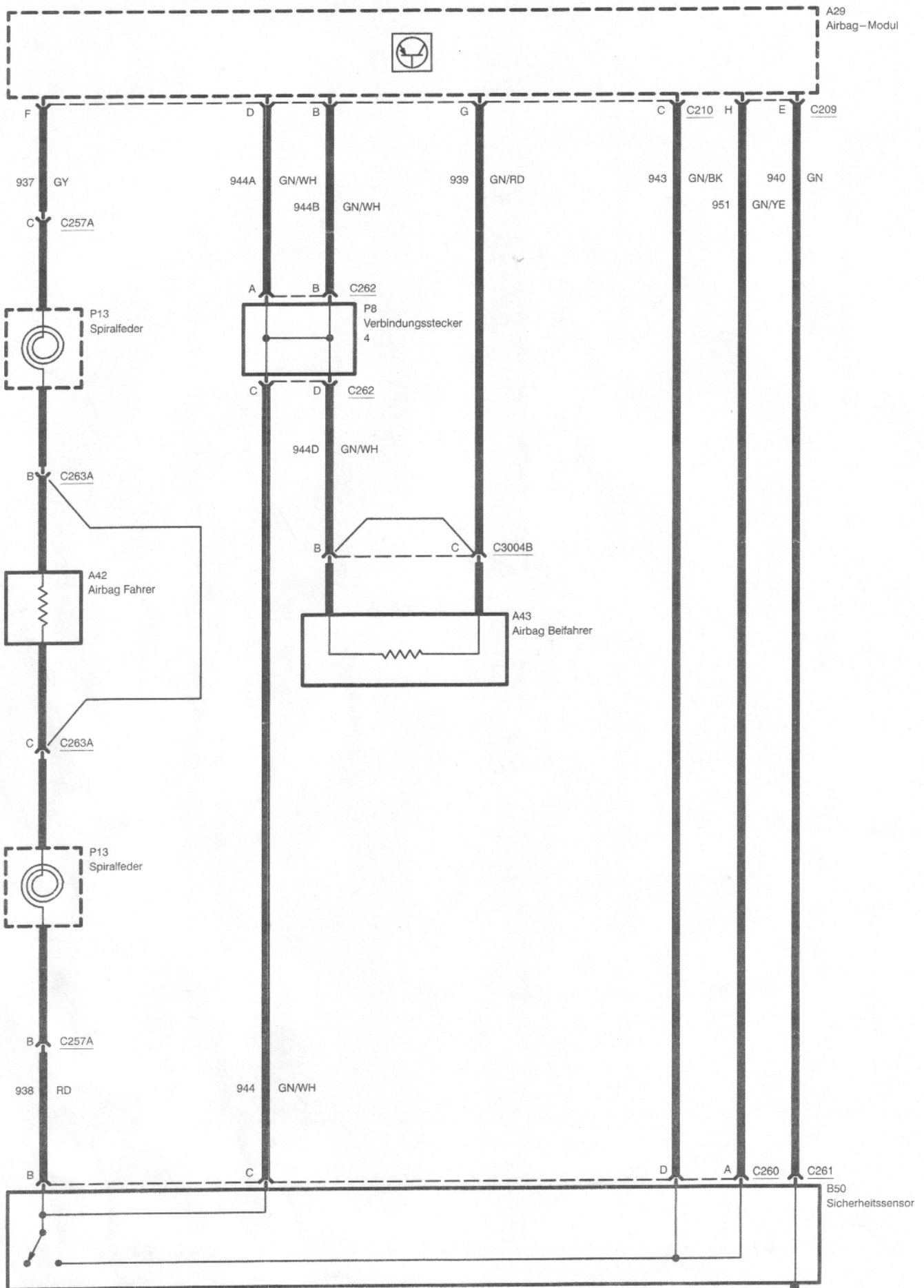




# Airbags







## Systembeschreibung

Das Airbag-Rückhaltesystem verringert die Gefahr einer schweren Brust- oder Kopfverletzung. Es besteht aus einem Fahrerairbag (A42) und einem Beifahrerairbag (A43), dem Airbagmodul (A29), drei Aufprall- bzw. Crashsensoren (B51, B52, B53), einem Sicherheitssensor (B50) und einer Spiralfeder (P13).

### Airbagmodul

Das Airbagmodul (A29) steuert den Betrieb des gesamten Systems, einschließlich des Diagnoseelements, das mit Hilfe eines Mikrocomputers die elektrischen Bauteile und Verbindungen des Systems überwacht. Der Mikrocomputer führt einen Selbstcheck durch und läßt die Airbag-Kontrolleuchte im Kombiinstrument (A30) aufleuchten, wenn der Motor gestartet oder wenn ein Fehler entdeckt wird. Sobald die Zündung eingeschaltet wird, leuchtet die Kontrolleuchte für 5 Sekunden auf. Fehlermeldungen erfolgen über ein Display. Ein Fehler wurde entdeckt, wenn die Anzeigenlampe ständig oder während der Fahrt leuchtet.

### Sensoren

Jeder Sensor besteht aus einem elektrischen Schalter, der abhängig von der Richtung und Wucht eines Aufpralls reagiert. Er unterscheidet zwischen einem Aufprall (frontal und seitlich), der ein Auslösen des Airbags erfordert, und einem Aufprall, der dies nicht erfordert. Ist ein Aufblasen des Airbags nötig, dann schließen die Sensorkontakte den Stromkreis, und das Airbagsystem ist in Betrieb.

Die drei Crashsensoren (B51, B52, B53) sind vorn im Fahrzeug montiert. Der Sicherheitssensor (B50) und mindestens ein Crashsensor müssen aktiviert sein, um ein Aufblasen der Airbags auszulösen. Nach einem Aufprall bläst sich der Airbag in ungefähr 28 Millisekunden auf.

Der aufgeblasene Airbag wirkt zwischen Insassen und Lenkrad/Armaturenbrett wie ein Luftkissen. Er reduziert die durch den Unfall hervorgerufene Aufprallwucht. Nach wenigen Millisekunden fällt der Airbag in sich zusammen. Der Airbag kann nur einmal aktiviert werden und muß dann ausgetauscht werden.

### Spiralfeder

Die Spiralfeder (P13) wurde speziell zur Übertragung der notwendigen Signale zwischen Airbagmodul (A29) und Fahrerairbag (A42) entwickelt.

## Warnung

Versuchen Sie nicht, eine Störungssuche oder Reparatur am Airbagstromkreis vorzunehmen, ohne das Werkstatthandbuch zu Rate zu ziehen. Unfachgemäße Fehlersuche kann zu einem unbeabsichtigten Auslösen des Airbags und damit zu Verletzungen führen.